2020

SP Baselland Sekretariat Yasmine Perrinjaquet Matthias Stöckli Christine Jansen Pedro Schön Sebastian Schlegel

Rheinstrasse 17 / Postfach 86 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71 E-Mail: info@sp-bl.ch PC Konto: 40-411-9 www.sp-bl.ch

JAHRES-BERICHT

Sozialdemokratische Partei Kanton Baselland



INHALTSVERZEICHNIS

BERIO	CHT DES PARTEIPRÄSIDIUMS	2
	Ein Jahr der Veränderungen	_
BERIO	CHT DES PARTEISEKRETARIATS	6
	2020 im Parteisekretariat	
BERIO	CHTE DER GRUPPIERUNGEN	12
	2020 in der SP Landrats-Fraktion	
	JUSO Baselland	
	SP Frauen* Baselland	
	SP 60+ & SP MigrantInnen	
FINAI	NZEN	24
	Jahresrechnung 2020	
	Bilanz per 31. Dezember 2020	
ANHA	NG	26
	Mitglieder der Geschäftsleitung	
	Gruppierungen	
	Sektionspräsidien	
	Mitgliederbestand 2019-2021	
	-	

Ein Jahr der Veränderungen

2020, das erste Jahr nach den denkwürdigen Wahlen, bei denen wir zur stärksten Partei, zur stärksten Fraktion und mit Kathrin Schweizer zurück in die Regierung gewählt wurden. Ein Jahr, in welchem wir – trotz andauernder Minderheitsposition im Parlament – klare politische Ziele verfolgt haben. Die Pandemie hat das zwar nicht einfacher, dafür aber umso wichtiger gemacht.

Covid-19 hat Menschen in die Arbeitslosigkeit und die soziale Isolation getrieben, Existenzen brachen weg und im Gesundheitswesen wurden 12h-Schichten zur Normalität. Die Krise, die die sozialen Gräben unserer Gesellschaft verstärkt hat, hat einmal mehr gezeigt, dass es eine starke Sozialdemokratie braucht. Wir haben uns erfolgreich für die Dreidrittels-Lösung bei den Geschäftsmieten stark gemacht, höhere à-fonds-perdu-Beiträge gefordert für Betriebe die in Not gerieten und für gute Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen gekämpft. Ausserdem konnte das Frauenhaus beider Basel befristet die Anzahl Schutzplätze erhöhen - nicht zuletzt dank Kathrin Schweizer, der sozialen Stimme in der Baselbieter Regierung.

Für die SP Baselland waren die kommunalen Wahlen im Frühling durchaus historisch: Wir konnten die Gemeindepräsidien in Aesch (Eveline Sprecher) und Münchenstein (Jeanne Locher) erobern. Wir wünschen den beiden ersten SP-Präsidentinnen viel Erfolg im Amt! Personell gab es in diesem Jahr auf vielen Ebenen grosse Veränderungen. Im Sommer wurde Ruedi Brassel, der während 12 Jahren Geschäftsleiter und «Gedächtnis» der SP Baselland war, in seinen wohlverdien-

ten Ruhestand entlassen. Lisa Mathys war während acht Jahren Parteisekretärin und fokussiert sich nun vermehrt auf ihr Engagement in der Stadt, wo sie bestgewählte Grossrätin in Basels Osten wurde. Beiden danken wir von Herzen! Mit Yasmine Perrinjaquet als Geschäftsleiterin und Matthias Stöckli als Parteisekretär konnten wir eine tolle Nachfolge finden.

Nach fünf Jahren hat sich Adil Koller dazu entschieden, das Amt als Parteipräsident abzugeben. Auch Samira Marti und Caroline Rietschi sind zeitgleich aus dem Vizepräsidium zurückgetreten. Die SP Baselland hat unter ihrer Regie zu einem pointiert linken Kurs zurück gefunden. Der konstante Mitgliederzuwachs und die ausserordentliche Mobilisierung der Basis, die in einem grandiosen Wahlerfolg gipfelte, zeugen von ihrem riesigen und erfolgreichen Engagement. Wir danken herzlich für die tolle Zeit mit diesem Trio im Präsidium und sind extrem froh, dass sie der Partei in unterschiedlichen Funktionen weiterhin erhalten bleiben. Seit der Geschäftsdelegiertenversammlung im Oktober sind nun wir - Miriam Locher, Nils Jocher und Jonas Eggmann - im Amt. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, welches wir mit unserer Wahl









ausgesprochen bekommen haben. Aus der Geschäftsleitung mussten wir Nelly Dambach nach sechs Jahren verabschieden. Danke für dein Engagement! Neu gewählt wurde - nebst den bisherigen Jan Kirchmayr und Thomas Thurnherr - Lucia Mikeler Knaack.

In diesem Jahr stehen grosse Herausforderungen an: Wir wollen eine Initiative für gebührenfreie Kitas für alle sammeln und auch die Pandemie hält uns alle in Atem. Wir müssen uns weiterhin für eine gute Gesundheitsversorgung für alle einsetzen. Dazu gehören auch bessere Arbeitsbedingungen - höhere Löhne, mehr Zeit, mehr Respekt - in der Pflege. Die Corona-Krise hat uns zudem nochmals deutlich gemacht, wie wichtig unser Einsatz für Bildungsgerechtigkeit ist. Auch hier spielt unsere Initiative, mit der wir die Volksschule erweitern möchten, eine wichtige Rolle. Ebenso wichtig ist die Initiative für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gebührenfreie Kitas stärken die Gleichstellung der Frauen massiv und führen zu einer besseren Verteilung der Sorgearbeit. Entscheidend dafür ist auch eine Elternzeit, mit der wir auf dem im letzten Jahr eingeführten Vaterschaftsurlaub aufbauen können. Nicht zuletzt müssen wir die Rolle des Baselbiets als Pionierkanton für wirksame Klimapolitik erneuern: Mit einem guten öffentlichen Verkehr, einer Solarstromoffensive, energieeffizienten Häusern und Wohnungen sowie der Förderung von lokaler, nachhaltiger Produktion (Kreislaufwirtschaft).

Das geht nur, dank euch allen. Aktuell sind wir 1342 Mitglieder – Tendenz steigend.

Miriam Locher (Präsidentin), Jonas Eggmann (Vizepräsident), Nils Jocher (Vizepräsident)

2020 im Parteisekretariat

Für das Sekretariat stand das Jahr 2020 im Zeichen der Veränderungen. Neben personellen Wechseln musste das Sekretariat auch seine Tätigkeiten der Pandemie anpassen. Aktivitäten wurden in den digitalen Raum verschoben, soweit dies möglich war. Trotz den pandemiebedingten Herausforderungen hat das politische Leben nicht Halt gemacht.

Sowohl national, als auch kantonal konnten wir wichtige Abstimmungen gewinnen, aber wir mussten auch schmerzhafte Niederlagen hinnehmen. Die kommunalen Wahlen haben einen mehrheitlich positiven Ausgang genommen. Weiter wurde ein partizipatives Initiativprojekt lanciert und abgeschlossen. Was 2020 allerdings gefehlt hat, waren die persönlich-physischen Kontakte - die physischen Veranstaltungen, das gemeinsame Politisieren bei einem Bier, die beiläufigen Unterhaltungen. Die reale, physische Nähe der Mitglieder, die für den Zusammenhalt in der Partei unerlässlich ist, haben wir alle vermisst. Aus dem Homeoffice danken wir allen für das Durchhaltevermögen, die gegenseitige Solidarität und die Geduld. Wir freuen uns sehr darauf, wenn das gemeinsame Anstossen auf Erfolge, Abschiede und Neuanfänge wieder möglich ist.

Kommunale Wahlen

Das Jahr 2020 fing an, wie das Jahr 2019 zu Ende ging: Mit Wahlkampf. Bei den Gemeindewahlen im Frühjahr 2020 wurde der Trend der Wahlen von 2019 fortgesetzt: Die Möglichkeiten für Mehrheiten links der Mitte stiegen. In mehreren Gemeinden weist die Exekutive neu eine linke Mehrheit auf. Bis zu den Gemeindewahlen hatte die SP 50 Gemeinderats-Sitze,

nun sind es 49. In den meisten Gemeinden konnte der Besitzstand gewahrt werden, in Allschwil, Pratteln, Frenkendorf, Bubendorf und Münchenstein konnte die SP einen Sitz zulegen. Besonders erfreulich ist, dass die SP mit Jean Locher und Evelin Sprecher die Gemeindepräsidien in Münchenstein und Aesch erobern konnte. Bei den Einwohnerratswahlen musste die SP ein paar Sitzverluste verkraften - nach wie vor ist sie aber mit Abstand die stärkste Kraft in den Einwohnerräten. Die verlorenen Sitze gingen in den meisten Fällen an die Grünen. Dem Trend der Linksverschiebung folgten auch die Wahlen in die Gemeindekommissionen: Die SP konnte dabei gegenüber 2016 2 Sitze zulegen und verfügt nun insgesamt über 59 Sitze in den Gemeindekommissionen.

Initiativprojekt

Ein zentrales Projekt der SP Baselland im Jahr 2020 war das partizipative Initiativprojekt: Anfang Jahr wurden von Mitgliedern zahlreiche, spannende Initiativideen vorgeschlagen, von denen die Geschäftsleitung fünf ausgewählt hat. An der GDV vom 24. Oktober wurde das Online-Voting lanciert. Alle Baselbieter Einwohner*innen hatten die Möglichkeit, sich für ein Projekt auszusprechen und so mitzubestimmen,





Foto 2.1 Dreikönigstreffen der SP Muttenz: Ronja Jansen (Präsidentin JUSO Schweiz) im Gespräch mit Jaqueline Badran (Nationalrätin) (Januar 2020)



welche der fünf ausgearbeiteten Initiativideen von der SP Baselland lanciert werden sollte. Hunderte Baselbieter*innen haben ihre Stimme abgegeben - gewonnen hat das Projekt «Kinderbetreuung für alle». Diese Initiative sieht vor, dass - analog der obligatorischen Schule - die familienergänzende Kinderbetreuung gebührenfrei und für alle zugänglich wird. Wie Kindergärten und Primarschulen sollen auch Kitas öffentlich finanziert werden. Dadurch kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt werden. Dies wiederum stärkt die Gleichstellung der Frauen und entlastet vor allem Mittelstands-Familien, für die sich eine familienergänzende Betreuung zurzeit nicht lohnt. Sowohl die Lancierung als auch die Sammlung der Unterschriften erfolgt im Mai 2021.

Sitzungen, Veranstaltung, Kommunikation

In Bezug auf Veranstaltungen begann das Jahr traditionell: Am Dreikönigs-Apéro der SP Muttenz diskutierte Nationalrätin Jaqueline Badran mit JUSO Präsidentin Ronja Jansen. Nach diesem erfolgreichen Jahresauftakt kam die Corona-Pandemie. Die Mehrheit der üblichen Parteigeschäfte konnte digital weitergeführt werden, manche mussten verschoben werden. Veranstaltungen, wie das Bildungsweekend, mussten leider ganz abgesagt werden. Aus diesem Grund hat die SP Baselland im Frühjahr 2020 verschiedene Online-Bildungsveranstaltungen angeboten; zur Situation der Geflüchteten etwa, oder zur Rhetorik der Rechten. Die Geschäftsleitung traf sich 2020 zu 10 Sitzungen. Die Klausursitzung vom 13. und 14. November mit dem neu gewählten Präsidium konnte physisch durchgeführt werden. Kernthemen waren die Rollenfindung innerhalb der neu zusammengesetzten Geschäftsleitung und die strategische Ausrichtung der SP Baselland, auch im Hinblick auf die nächsten Wahlen.

Die Delegierten der SP Baselland trafen sich zu einer physischen DV im Januar und zu einer Online-DV im Juni. Die GDV im Herbst, an welcher Adil Koller, Samira Marti und Caroline Rietschi gemeinsam das Präsidium abgegeben haben, konnte physisch in Münchenstein durchgeführt werden. Miriam Locher, Nils Jocher rund Jonas Eggmann wurden neu ins Präsidium gewählt. Wir danken dem abgetretenen Präsidium für den unermüdlichen Einsatz und wünschen Miriam, Nils und Jonas viel Erfolg und Freude im neuen Amt. Die Präsidien der Sektionen und Gruppierungen trafen sich an vier Koordinationskonferenzen zur Planung und zum Austausch. An der September-Koko durften wir im Anschluss an die Konferenz die Co-Präsidiumskandidat*innen Mattea Meyer und Cédric Wermuth zu einem Hearing begrüssen. An drei Sessionsberichten haben unsere Vertreter*innen in Bundesbern Samira Marti und Eric Nussbaumer über die eidgenössischen Sessionen berichtet.

Die zentrale und kontinuierliche Kommunikation mit Mitgliedern und Sympathisant*innen erfolgte über die Mitgliederzeitschrift «links», in welcher die SP Baselland gemeinsam mit der Stadtpartei vier Seiten füllt. Im Jahr 2020 gab es sechs Ausgaben. Dazu kamen Wahlzeitungen der SP Schweiz für die Abstimmungen vom 27. September und vom 29. November, 39 Medienmitteilungen, zahlreiche Newsletter und geteilte Inhalte in den Sozialen Medien.

Abstimmungen

An drei Abstimmungsterminen kamen neun nationale Vorlagen und zwei kantonale Vorlagen an die Urne. Hervorzuheben ist der Ausgang des Super-Sonntags vom 27. September. Leider gelang es nicht, die kantonale Abstimmung zu gewinnen - allerdings entsprachen sämtliche Resultate zu den eidgenössischen Vorlagen im Baselbiet den Parolen der SP Baselland. Im November durfte die SP Baselland mit einem Ja zu den Corona-Geschäftsmieten einen erfreulichen Sieg verbuchen. Dadurch konnten in Not gekommene KMU unterstützt werden. Ebenfalls hervorzuheben ist ein ausserordentlicher Erfolg auf kommunaler Ebene: Am Super-Sonntag im September wurde die Boden-Initiative der SP Binningen angenommen.

09. FEBRUAR 2020		Parole SP BL	Ergebnis BL	Ergebnis Bund
Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»	eidg.	Ja	Nein	Nein
Diskriminierungsschutz	eidg.	Ja	Ja	Ja

27. SEPTEMBER 2020

Kündigungsinitiative	eidg.	Nein	Nein	Nein
Änderung Jagdgesetz	eidg.	Nein	Nein	Nein
Änderung Bundessteuern (Reichenbonus)	eidg.	Nein	Nein	Nein
Änderung Erwerbsersatzgesetz (Vaterschaftsurlaub)	eidg.	Ja	Ja	Ja
Beschaffung Kampfjets	eidg.	Nein	Nein	Ja
Autobahninitiative	kant.	Nein	Ja	

29. NOVEMBER 2020

Konzernverantwortungsinitiative	eidg.	Ja	Nein	Nein
Kriegsgeschäfte-Initiative	eidg.	Ja	Nein	Nein
Corona-Geschäftsmieten	kant.	Ja	Ja	

Abschied und Dank

Im Sommer 2020 ging Ruedi Brassel in den verdienten Ruhestand, nachdem er jahrelang ein Grossteil seiner Zeit und Energie der SP Baselland gewidmet und das Sekretariat während 12 Jahren erfolgreich geführt hat. Ruedi kennt die Mitglieder und die Geschichte der SP Baselland in- und auswendig. Wir danken Ruedi für sein langjähriges und wertvolles Engagement und wünschen ihm viel Erholung und Vergnügen im neuen Lebensabschnitt. Auch Lisa Mathys widmet sich nach acht Jahren als Parteisekretärin neuen beruflichen Herausforderungen. Der SP bleibt sie zum Glück weiterhin als wahnsinnig engagierte Grossrätin in ihrer Wahlheimat Baselstadt erhalten. Dort setzt sie sich weiterhin mit ehrlichem Engagement und unermüdlicher Energie für ein lebendiges, lebenswertes Basel ein. Wir danken Lisa für ihren ausserordentlichen Einsatz für die SP Baselland! Im Jahr 2021 wird das Sekretariat um zwei Personen erweitert: Pedro Schön ist ab dem 1. Februar als Parteisekretär hauptsächlich für die sozialen

Medien verantwortlich und Sebastian Schlegel widmet sich ab dem 1. März der Mitgliederbetreuung und Sektionsarbeit.

Yasmine Perrinjaquet (geschäftsleitende Parteisekretärin), Matthias Stöckli (Parteisekretär), Christine Jansen (administrative Parteisekretärin)





2020 in der SP Landrats-Fraktion

Im Jahr 2020 hat die Landratsfraktion den Rollenwechsel von der Oppositions- zur Regierungspartei definitiv vollzogen. Was bedeutet das konkret?

Mit der Regierungsbeteiligung durch Kathrin Schweizer wurden wir in die Regierungsarbeit eingebunden und können so sozialdemokratische Anliegen direkt in der Regierung einbringen. Auf der anderen Seite sind wir für den Output aus Regierung und Parlament auch mitverantwortlich. Wir können, wollen und müssen das Baselbiet mitgestalten.

So geht es denn auch vermehrt darum, unsere sozialdemokratischen Anliegen in mehrheitsfähige Kompromisse zu giessen und die anderen Fraktionen von unseren Positionen zu überzeugen. Dank den neuen Mehrheitsverhältnissen im Landrat hat sich das Diskussionsklima sichtlich gewandelt, und wir stossen mit unseren Anliegen auf offenere Ohren als in der letzten Legislatur. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir nach wie vor aus einer Minderheitsposition heraus politisieren. Das Baselbiet tickt bürgerlich und konservativ.

Auch als grösste Fraktion und stärkste Partei im Kanton müssen wir bei den nächsten Wahlen zulegen, wenn wir unseren Kernanliegen – Unterstützung und Schutz für die Schwächsten der Gesellschaft, solidarische Lösungen für alle statt nur für die Privilegierten, eine freie Wahl des Lebensmodells, ein starker Sozialstaat mit einem zuverlässigen Service Public, ein ökologischer und nachhaltiger Umgang mit unserer Welt – zu mehr Durchschlagskraft verhelfen wollen. Selbstverständlich stand auch der Parlamentsbetrieb

im letzten Jahr im Zeichen der ausserordentlichen Pandemie-Situation. Eine Situation, die für uns alle neu und in irgendeiner Form belastend war. Neben organisatorischen Fragen (Funktionsfähigkeit der Parlamente in Krisenzeiten, Kompetenzen der Regierung, Sitzungsorganisation) haben wir uns mit den regierten Massnahmen und den Konseguenzen daraus auseinandergesetzt. Dabei waren für die SP-Fraktion immer zwei Punkte zentral: Einerseits müssen die Massnahmen nachvollziehbar sein, d.h. auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und koordiniert sein. Andererseits müssen sie von Unterstützungsmassnahmen begleitet werden, so dass niemand Existenzängste haben muss. Nur so finden die Massnahmen bei der Bevölkerung Akzeptanz und sind wirksam.

Wir haben uns im Parlament denn auch erfolgreich für eine mehrheitsfähige Lösung bei den Geschäftsmieten, für eine Entkoppelung von Krediten und À-fonds-perdu-Beiträgen bei Härtefällen oder eine Aufstockung des Corona-Erwerbsersatzes für Geringverdienende eingesetzt. Die 79 persönlichen Vorstösse (28 Interpellationen, 30 Postulate, 20 Motionen und eine Resolution), die wir in 16 Landratssitzungen eingereicht haben, nehmen neben der Pandemie eine Vielzahl von Themen und Forderungen auf und zeigen den Gestaltungswillen der SP Baselland.

Die Regierung hat auf Druck der SP im letzten Jahr ein Update zum Armutsbericht veröffentlicht





und daraus eine von uns schon lange geforderte Armutsstrategie abgeleitet. Das Ausmass der Armut in Baselland ist erschreckend und verlangt auch weiterhin unseren Einsatz für die Armutsbekämpfung, so haben wir beispielsweise mit einem Vorstosspaket die Konkretisierung der Armutsstrategie im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe, der Notschlafstellen, der Teilnahme an Beschäftigungsprogrammen u.v.m. gefordert.

Mit der Forderung nach einem Impulsprogramm für die Wirtschaft setzt sich die SP-Fraktion dafür ein, die Wirtschaft in unserem Kanton konsequent auf Nachhaltigkeit, lokale Produktion und Wertschöpfung in der Region und innovative Technologien im Bereich des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und der zukunftsorientierten Mobilitätsdienstleistungen auszurichten. Die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs soll ebenfalls zu einem ökologischen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beitragen, ist die Mobilität doch einer der grossen Treiber des Klimawandels.

Dank der personellen Kontinuität – wir hatten 2020 keinen Wechsel in der Zusammensetzung der Fraktion – bin ich überzeugt, dass wir unsere Ziele auch in Zukunft konsequent weiterverfolgen können. Die Fraktionsmitglieder repräsentieren eine vielseitige Gesellschaft und decken viele Fachbereiche thematisch ab, so dass wir von viel vorhandenem Knowhow profitieren und dies in die politische Debatte einfliessen lassen können. Ich durfte mich selbst von diesen Qualitäten und Kompetenzen im Rahmen von persönlichen Antrittsgesprächen mit allen Fraktionsmitgliedern überzeugen lassen.

Trotzdem hatten wir fraktionsintern einige Veränderungen. Miriam Locher hinterlässt mit dem Wechsel ins kantonale Parteipräsidium grosse Fussstapfen zum Füllen. An dieser Stelle sei ihr für die Führung der Fraktion, die Professionalisierung der Strukturen, Abläufe und Prozesse innerhalb der Fraktion und die nimmermüde parlamentarische Arbeit noch einmal herzlich gedankt. Sie bleibt der SP Baselland ja glücklicherweise sowohl im Parlament als auch in leitender Funktion erhalten.

Mit dem Wechsel im Fraktionspräsidium ging eine Veränderung im Fraktionsvorstand einher. Auch den langjährigen, verdienten Vorstandsmitgliedern Mirjam Würth und Lucia Mikeler Knaack möchte ich meinen grossen Dank aussprechen. Letztere wurde an der vergangenen Geschäftsdelegiertenversammlung in die Geschäftsleitung der Kantonalpartei gewählt und vertritt die SP als zweite Vizepräsidentin des Landrats auch in der Geschäftsleitung desselben. Neu amten neben dem Fraktionspräsidium mit Sandra Strüby und Jan Kirchmayr zwei Vizepräsident*innen im Fraktionsvorstand. Ich bin überzeugt, dass der Fraktionsvorstand mit diesen Strukturen mehr politisches Gewicht erhält, schlagkräftiger wird und seine Aufgaben angesichts von sich ändernden Anforderungen besser meisten kann. Dies ist gerade deshalb wichtig, weil die Aufgaben des Fraktionsvorstands in den letzten Jahren umfangreicher, politischer und schnelllebiger geworden sind.

Ich bin überzeugt, dass die SP-Landratsfraktion auch zukünftig dazu beiträgt ein pluralistisches und ökologisches Baselbiet zu gestalten und hoffe und freue mich, wenn im Jahr 2021 wieder vermehrt ein persönlicher Austausch vor Ort stattfinden kann.

Roman Brunner (Fraktionspräsident)







Foto 3.4 Die Fraktion verabschiedet die Parteisekretär*innen Lisa Mathys und Ruedi Brassel

Foto 3.5 Die linke Stimme in der Regierung: Regierungsrätin Kathrin Schweizer

JUSO Baselland

Wie für die SP, war auch für die JUSO das vergangene Jahr durch die Corona-Krise geprägt. Obwohl die Pandemie dem Parteileben einige Hindernisse in den Weg gelegt hat, können wir auf ein abwechslungsreiches, intensives Jahr zurückblicken.

Bei den Gemeindewahlen im Februar war die JUSO stark vertreten. 40 Mitglieder haben auf SP-Listen für kommunale Ämter kandidiert. 17 davon wurden neu- beziehungsweise wiedergewählt und so sind wir seit diesem Jahr noch stärker in den Einwohner*innenräten, Gemeindekommisionen und Gemeinderäten vertreten. Bald darauf hat das Corona-Virus die Schweiz erreicht und wir mussten erste Veranstaltungen absagen und verschieben, leider auch die Jahresversammlung, unser wichtigstes basis- demokratisches Organ. Damit wir im Vorstand trotzdem weiterarbeiten konnten, gab es einen ungewöhnlichen Vorstandswechsel, der erst bei der im August nachgeholten Jahresversammlung bestätigt wurde. Jasmine Bosshard ist aus dem Vize-Präsidium und Anna Verena Baumgartner aus dem Vorstand zurück getreten. Joel Jansen, seit 2019 im Vorstand, hat den Platz im Präsidium neu besetzt, Felix Enz und Flavia Graber haben die Lücken im Vorstand gefüllt.

Nicht nur die Mitgliederversammlungen, Bildungsabende und das Altstarsznacht konnten nicht stattfinden, die Pandemie erschwerte auch die Kämpfe auf der Strasse. Die 1. Mai-Umzüge und der alljährliche March against Bayer & Syngenta mussten abgesagt oder online gefeiert werden. Selbst der lange angekündigte Strike4Future am 15. Mai wurde

verschoben. Als sich die Fallzahlen im Sommer besserten, konnten wir zu unserer grossen Freude noch zu einigen Veranstaltungen auf die Strasse - natürlich immer mit Maske. Am 14. Juni wurde das Jubiläum des unglaublichen Frauen*streiks vom letzten Jahr mit einem Picknick im St. Johannspark in Basel gefeiert. Bei einem Umzug am gleichen Tag kam es zu massiver Repression seitens der Basler Polizei, die auch einige unserer Mitglieder betroffen hat. Im Juni erreichte die "Black lives matter"-Bewegung die Schweiz und wir schlossen uns dem Protest solidarisch an und haben uns verstärkt mit Anti-Rassismus auseinandergesetzt.

Angeregt vom Farbangriff auf die Statue von "General" Johann August Sutter in Sacramento haben wir im Juli sein Denkmal in Rünenberg symbolisch mit einem blutverschmierten Tuch bedeckt. Es ist für uns inakzeptabel, dass ein Mensch, der mit Kinderhandel und Sklaverei zu Reichtum kam, dermassen unkritisch gefeiert wird. Dank zahlreichen Medienberichten zu unserer Forderung wurde der Gemeinderat Rünenberg zum Handeln gezwungen. Der Gedenkstein wird zwar nicht wie von uns gefordert seinen Opfern gewidmet, aber immerhin um eine Hinweistafel ergänzt.

Das Sommerlager konnte dieses Jahr nicht wie sonst mit der ganzen JUSO Schweiz









stattfinden, aber immerhin mit den Sektionen Aargau und Basel-Stadt durften wir den Zusammenhalt über Kantonsgrenzen hinweg geniessen. In diesem aussergewöhnlichen Jahr haben wir uns ausserdem das erste Mal zu einem Stammtisch mit unseren deutschen Nachbar*innen, den Jusos Lörrach getroffen. Im August konnten wir endlich die Jahresversammlung nachholen. Jasmine und Anna Verena wurden verabschiedet, die neue SP-Co-Präsidentin Mattea Meyer hat uns über ihre Anstrengungen für die Coronafinanzhilfen berichtet und der neue Vorstand wurde bestätigt.

19

In den Sommerferien konnten wir auf unser neues Initiativprojekt anstossen. Vier Gruppen haben je einen Projektvorschlag eingereicht und die Mitgliederversammlung konnte ihren Favoriten auswählen. Am meisten Stimmen holte die Initiative "ÖV für alle", welche fordert, dass alle Einwohner*innen des Kantons kostenlos ein U-Abo beziehen können. In kürzester Zeit hat der Vorstand die Idee ausgearbeitet und bei der Landeskanzlei zur Prüfung eingegeben. Als wir die genehmigte Initiative lanciert hatten und mit Sammeln beginnen wollten, liess die zweite Corona-Welle unsere Pläne aber ins Wasser fallen. Die Zeit haben wir für eine starke Onlinekampagne zur Konzernverantwortungsinitiative genutzt und um uns mit dem alten und dem neuen Präsidium der SP Baselland auszutauschen.

Wir hoffen bald für unsere Initiative auf die Strasse gehen zu können und sie endlich zu sammeln. Wir stehen schon in den Startlöchern, die Unterschriftenbögen sind gedruckt und die Stifte gezückt!

Anna Holm (Präsidentin)

SP Frauen* Baselland

Die Kerngruppe hat sich in diesem aussergewöhnlichen Jahr zu vier Sitzungen getroffen. Wichtig schien uns, uns auch persönlich auszutauschen und zu stärken im Umgang mit sozialer Isolation und den diffusen existenziellen und gesundheitlichen Ängsten in Zusammenhang mit der Corona Pandemie.

Wir führten einen zweiteiligen Workshop zu Auftrittskompetenzen und Vernetzung von Frauen in der Politik und in den Gremien in der Kantonsbibliothek in Liestal mit fast einem Dutzend SP Frauen* mit unterschiedlichsten Mandaten in Kantons- und Gemeindegremien durch. Den Apero für Landrätinnen und Gemeinderätinnen, den wir gerne daran anknüpfend im November, zur vorletzten Landratssitzung durchgeführt hätten, mussten wir leider verschieben. Wir hoffen den Anlass im September 2021 nachholen zu können.

Im Februar wurde neben der bereits amtierenden Co-Präsidentin Meret Stoll neu Michèle Meyer ins Präsidium gewählt. Auf Einladung der SP Frauen* Schweiz, an deren Jahresversammlung in Bern, hat Michèle Meyer die SP Frauen* Baselland vorgestellt.

Aus Sorge und Solidarität verzichteten wir am 8. März, dem internationalen Frauenkampftag, auf eine öffentliche Kundgebung. Wir trafen uns mit der JUSO Baselland, dem Gewerkschaftsbund Baselland und einigen Aktivistinnen des Frauenstreiks Baselland zu einem Arbeits-Brunch. Pascale Meschberger referierte zu Sorge- oder Care-Arbeit, und Anna Holm sprach über die Bedrohung des Zusammenlebens durch den weltweit aufkeimenden

Faschismus und Antifeminismus. Dazu wurden Videostatements aufgenommen und auf den Sozialen Medien verbreitet.

Sehr intensiv haben wir an einer eigenen Vernehmlassungsantwort zur Teilrevision des Sozialhilfegesetzes, der Sozialhilfeverordnung und der kantonalen Asylverordnung gearbeitet. Und wir haben unsere Landrätin Pascale Meschberger in Sachen Armutsstrategie unterstützt. Unsere Co-Präsidentinnen haben an den Koordinationskonferenzen und Delegiertenversammlungen der SP Baselland teilgenommen. Es war uns ein grosses Anliegen, dass mit der Initiative zur Kinderbetreuung ein gleichstellungsrelevantes Thema parteiintern das Rennen macht und in Zusammenarbeit mit Regula Meschberger im Kanton Baselland lanciert werden kann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neugewählten Präsidium und Vizepräsidium, und sind sicher, dass auch wir zu «neuer» Bewegung innerhalb der Partei beitragen können.

Michèle Meyer (Co-Präsidentin SP Frauen*), Meret Stoll (Co-Präsidentin SP Frauen*)



BERICHTE DER GRUPPIERUNGEN

22

SP 60+ Baselland & SP MigrantInnen Baselland

Die Kerngruppe der SP 60+ BS und BL traf sich zu drei Sitzungen, an welchen sie spannende Veranstaltungen gemeinsam geplant haben.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten leider keine Veranstaltung durchgeführt werden. Wir blicken hoffnungsvoll in eine Zeit, wo physische Treffen wieder möglich sind und wir den persönlichen Austausch in der SP 60+ wieder leben können.

Daniel Gorba (Präsident SP 60+ Baselland)

Auch für die SP Migrantlnnen Baselland war 2020 ein Jahr voller Herausforderungen. Die SP MigrantInnen Baselland hat im Jahr 2020 erfreulicherweise einen stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnen können.

Wir hoffen, im 2021 wieder Sitzungen und Veranstaltungen durchführen zu können. Wer Interesse daran hat, zu den Veranstaltungen der SP MigrantInnen Baselland eingeladen zu werden oder Mitglied zu werden, melde sich beim Sekretariat der SP Baselland (info@sp-bl.ch).

Cetin Keles (Ansprechperson SP MigrantInnen Baselland)



FINANZEN

Jahresrechnung 2020

ERTRAG		Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2021
Mitgliederbeiträge	284'509.00	280'000.00	280'948.00	280'000.00
SPS Mitgliederbeiträge	- 80'860.00	- 79'300.00	- 73'320.00	- 79'300.00
Mitgliederbeiträge	203'649.00	200'700.00	207'628.00	200'700.00
Mandatsabgaben LR-Fraktion	41'925.40	45'000.00	44'228.85	45'000.00
Kant.Fraktionsbeitrag	26'000.00	26'000.00	25'750.00	26'000.00
Mandatabgaben	107'913.30	100'000.00	115'627.15	100'000.00
Zuwendung SPS Fundraising	2'362.05	10'000.00	11'045.35	10'000.00
Gebundene Mittel Mitgl./ Organisatio	nen -	-	20'794.50	-
Spenden	15'535.50	20'000.00	108'067.00	20'000.00
Uebrige Erträge	2'038.03	2'000.00	2'099.22	2'000.00
Total	399'423.28	403'700.00	535'240.07	403'700.00
AUFWAND				
Personalaufwand	204'816.75	202'000.00	200'382.00	204'000.00
Verwaltungsaufwand	65'969.22	70'000.00	60'742.31	70'000.00
Fraktionsaufwand	7'775.80	15'000.00	12'147.00	15'000.00
links.ch	4'307.50	4'200.00	4'076.00	4'200.00
Parteianlässe	4'019.97	15'000.00	7'700.60	15'000.00
Sach- Arbeitsgruppen	123.60	1'000.00	29.70	1'000.00
SP* Frauen	1'150.00	2'000.00	1'674.30	2'000.00
SP 60+	-	2'000.00	378.95	2'000.00
SP Migrantinnen	171.60	2'000.00	41.00	2'000.00
Juso Baselland	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Komitee-Unterstützungsbeiträge	1'850.00	4'300.00	1'277.85	4'300.00
Internet / Website*	1'565.60	2'000.00	1'590.40	2'000.00
Diverses	1'214.75	2'000.00	48.85	2'000.00
Projekte Oeffentlichkeitsarbeit	17'704.03	40'000.00	31'312.01	40'000.00
LR / RR Wahlen 2019	236.00		121'364.55	
NR / SR Wahlen 2019			223'916.91	
Bezirkswahlen/ Gemeindewahlen			4'870.20	
Mehrertrag / Verlust	84'518.46	38'200.00	- 140'312.56	36'200.00
Total	399'423.28	403'700.00	535'240.07	403'700.00

Bilanz per 31. Dezember 2020

24

ALTINEN	22.42	
AKTIVEN	2019	2020
Liquide Mittel	105'577.90	115'466.48
Sparkonten	18'039.85	84'950.53
Anlagen	67'759.92	67'590.35
Debitoren	2'397.55	13'153.30
LR Mandatsabgaben	34'255.85	35'437.50
Beteiligungen	1.00	1.00
Mobiliar	1.00	1.00
Total	228'032.80	316'600.16
PASSIVEN	2019	2020
Kreditoren	5'859.25	9'908.15
Rückstellungen Wahlen 2023	80'000.00	160'000.00
Rückst.übrige.Wahlen u. Abst.	65'000.00	65'000.00
Rückstellung Infrastruktur	10'000.00	10'000.00
Eigenkapital	67'173.55	71'692.01
Total	228'032.80	316'600.16
	_	
VERTEILUNG MEHRERTRAG 202	0	
Rückstellungen Wahlen 2023		80'000.00
Erhöhung des Eigenkapitals		4'518.46
Total		84'518.46

Mitglieder der Geschäftsleitung 2020

Präsidentin	Miriam Locher, Münchenstein	076 445 07 22	miriam.locher@sp-bl.ch
Vizepräsident	Nils Jocher, Frenkendorf	078 670 61 55	jocher.nils@gmail.com
Vizepräsident	Jonas Eggmann, Muttenz	078 903 46 94	jonas.eggmann@sp-bl.ch
Parteisekretärin	Yasmine Perrinjaquet, Basel	061 921 91 71	ruedi.brassel@sp-bl.ch
Parteisekretär	Matthias Stöckli, Niederwangen		matthias.stoeckli@sp-bl.ch
Fraktionspräsiden	t Roman Brunner	079 518 66 83	roman.brunner@teleport.ch
Kassier	Rico Moretti, Ettingen	061 721 31 10	rico.moretti@sp-bl.ch
Regierungsrätin	Kathrin Schweizer, Muttenz	061 373 10 80	kathrinschweizer@vtxmail.ch
Mitglied	Jan Kirchmayr, Aesch	079 625 11 89	jan@kirchmayr.ch
Mitglied	Thomas Thurnherr, Reinach	079 378 48 39	thomas.thurnherr@sp-reinach.ch
Mitglied	Lucia Mikeler Knaack, Bottmingen	079 322 57 29	lucia.mikeler@bluewin.ch

Gruppierungen

JUSO Baselland	Anna Holm	076 306 14 34	anna.holm@juso-bl.ch
SP 60+ BL/BS	Daniel Gorba	061 421 07 23	daniel.gorba@bluewin.ch
SP-Frauen*	Meret Stoll	079 266 74 78	meret.stoll@gmx.ch
	Michèle Meyer	079 620 47 97	roedfugl@gmail.com
SP MigrantInnen BL	Elisa Carandina	061 401 13 68	elicara@intergga.ch
	Cetin Keles	076 510 48 49	jetin82@gmail.com

Sektionspräsidien

Aesch-Pfeffingen	Jan Kirchmayr	079 625 11 89	jan@kirchmayr.ch
Allschwil-Schönenbuch	Niklaus Morat	061 301 72 49	praes@sp-allschwil.ch
Arlesheim	Lea Mani	076 348 40 20	lea.mani@donat.gr
Arlesheim	Noëmi Sibold	061 681 01 73	noemi.sibold@gmail.com
Bezirk Waldenburg	Pierre Bayerdörfer	076 346 89 89	pbayerdoerfer@bluewin.ch
Binningen	Bettina Benthaus	061 712 31 70	bettina.benthaus@vtxmail.ch
Binningen	Nicole Schwarz	061 422 14 54	schwarzschreibt@bluewin.ch
Birsfelden	Heiner Lenzin	061 311 10 90	lenzinh@bluewin.ch
Bottmingen	Hugo Neuhaus	061 421 95 54	hugo.neuhaus@me.com
Bottmingen	Lucia Mikeler Knaack	079 322 57 29	lucia.mikeler@bluewin.ch
Brislach	Othmar Ritter	061 781 27 73	ritter.othmar@gmail.com
Bubendorf	Thomas Noack	061 931 26 07	thomas.noack@bluewin.ch
Ettingen	Christian Lischer	061 722 06 27	christian.lischer@intergga.ch
Ettingen	Roland Chrétien	061 721 99 13	roland.chretien@sp-ettingen.ch
Frenkendorf-Füllinsdorf	Urs Kaufmann	079 421 59 32	ukaufmann@gmx.ch
Frenkendorf-Füllinsdorf	Christoph Murbach	079 924 07 72	christoph.murbach@
			sp-frenkendorf-fuellinsdorf.ch
Gelterkinden & Umgebur	Pascal Andres	061 599 58 62	pascal.andres@gmail.com
Gelterkinden & Umgebur	g Tobias Hilber	079 284 53 46	tobiashilber@hotmail.com
Grellingen	Stephan Pabst	061 741 30 73	st.pabst@bluewin.ch
Laufen	Rolf Stöcklin	061 761 35 67	rolf.stoecklin@bluewin.ch
Lausen	Tania Cucé	079 343 65 12	tania.cuce@gmx.ch
Liestal und Umgebung	Patrick Mägli	061 921 25 24	patrick.maegli@bluewin.ch
Liestal und Umgebung	Pascale Meschberger	079 200 79 24	pasmesch@hotmail.com
Münchenstein	Miriam Locher	061 411 16 35	miriam-locher@bluewin.ch
Münchenstein	Dieter Rehmann	061 711 10 15	dieter.rehmann@bluewin.ch
Muttenz	Susanne Holm	061 461 19 08	susanne.holm@kigaprima.ch
Oberwil / Biel-Benken	Ursula Wyss Thanei	061 401 03 73	thanwy@bluewin.ch
Pratteln	Simon Käch	079 718 92 79	simon.kaech@bluemail.ch
Pratteln	Kurt Lanz	061 821 46 57	klanz@teleport.ch
Reinach	Claude Hodel	061 711 62 83	hodel@intergga.ch
Reinach	Bianca Maag-Streit	061 711 55 86	bianca.maag@bluewin.ch
Sissach und Umgebung	Sandra Strüby-Schaub	062 299 04 81	sandra.strueby@gmail.com
Therwil	Basil Brüggemann	077 494 20 39	basil.brüggemann@protonmail.com
Zwingen	Stephan Feld	061 761 10 64	sfeld@sp-zwingen.ch

Mitgliederbestand 2019-2021

OFICTION DED 4 JANUAR	22.12		2224
SEKTION PER 1. JANUAR	2019	2020	2021
Aesch-Pfeffingen	57	57	54
Allschwil-Schönenbuch	85	82	93
Arlesheim	45	44	44
Bezirk Waldenburg	61	55	51
Binningen	72	72	79
Birsfelden	73	73	75
Bottmingen	35	33	33
Brislach	7	7	6
Bubendorf	16	17	18
Ettingen	21	23	22
Frenkendorf-Füllinsdorf	75	72	76
Gelterkinden u.U.	89	91	87
Grellingen	20	18	16
Laufen	25	30	26
Lausen	39	42	41
Liestal u.U.	107	115	117
Münchenstein	72	74	80
Muttenz	87	90	90
Oberwil / Biel-Benken	37	39	39
Pratteln	96	93	101
Reinach	60	65	65
Sissach u.U.	69	71	70
Therwil	29	28	28
Zwingen	19	20	21
Mitglieder Kantonalpartei, ohne Sektion	8	8	10
Total	1304	1319	1342

Impressum

Fotos:

Gaspard Weissheimer (1.1 – 1.4)

Felix Eichenlaub (2.1)

Yasmine Perrinjaquet (2.2)

Gaspard Weissheimer (2.3 – 2.5)

Lisa Mathys (3.1)

Jan Kirchmayr (3.2 - 3.4)

Felix Eichenlaub (3.5)

JUSO Baselland (4.1 / 4.2 / 4.4)

Gaspard Weissheimer (4.3 /5.1)

Felix Eichenlaub (6.1)

Redaktion: Sekretariat SP Baselland

Gestaltung: Studio Moono mit Celine Pereira

Papier: Cyclus Print 90 g (hergestellt aus 100% entfärbtem Altpapier)

Druck: Stuhrmann AG, Füllinsdorf